

Vorlage-Nr.: **2403-2019/DaDi**
 Aktenzeichen: 510-011
 Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken
 Beteiligungen: *L - Landrat*
210 - Konzernsteuerung

Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Kosten Neubau Bettenhaus**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag setzt unter Berücksichtigung der Baukostenprognose gemäß Anlage 1a die voraussichtlichen Kosten für die Errichtung des Bettenhausneubaus am Klinikstandort Groß-Umstadt nach derzeitigem Kenntnisstand auf 97.535.810 € (ohne Hubschrauberlandeplatz) fest.

Für die Finanzierung ist ein Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs vorzulegen.

Begründung:

Die Baupreise entwickeln sich weiterhin deutlich nach oben. Die Zunahme hat sich seit 2017 (Stand der Kostenberechnung) nochmal deutlich verstärkt. Die Kostensicherheit sollte durch eine möglichst frühzeitige Vergabe eines größeren Vergabepakets erhöht werden.

Das Vergabepaket beinhaltet die sieben Vergabeeinheiten

- Rohbauarbeiten,
- Elektrotechnische Installationen - Teil A,
- Heizungs- und Kältetechnische Anlagen,
- Lufttechnische Anlagen,
- Sanitärtechnische Anlagen,
- Förderanlagen (Aufzüge) und
- Medizinische Gasversorgung

Die Ergebnisse dieses Vergabepaketes mit einem geschätzten Auftragsvolumen von ca. 27,7 Mio. € gemäß der bepreisten Leistungsverzeichnissen, werden zur Erstellung einer aktualisierten Prognose der voraussichtlichen Gesamtbausumme herangezogen.

Als vorbereitende Bauarbeiten wurden bereits

- Rodungsarbeiten
- Abriss des ehemaligen Kreispflegeheims
- Verlegen der Ringwasserleitung sowie
- Spezialtief- und Erd- und Verbauarbeiten

mit einem Gesamtkostenvolumen von insgesamt ca. 6,2 Mio. Euro beauftragt und zum Teil schon ausgeführt.

Die aktualisierte Gesamtkostenprognose enthält folgende Annahmen bzw. Kostensicherheiten:

- Innerhalb der Kostenverfolgung Neubau Bettenhaus wurden vom Submissionsergebnis der sieben Vergabeeinheiten jeweils der zweitbeste Bieter rechnerisch angesetzt, da sich im Zuge der Angebotsprüfung und -wertung, noch Ausschlüsse von Bietern ergeben könnten. Zur Kreistagssitzung werden die Vergabesummen der Vergabeempfehlung aller sieben Vergabeeinheiten geprüft vorliegen.
- Bei der Ausführung von Sekundärlüftungsgeräten im Gewerk Heizung-Kälte bestehen aufgrund von Normenänderungen (DIN 1946-4) auch unter Fachleuten noch Unklarheiten bezüglich der Ausführung der Raumlüftungsgeräte (Pflicht zur zweiten Filterstufe). Hier wurden im Kostenansatz Mehrkosten von 1.252.900 € für die teuerste Variante berücksichtigt.
- Bei den Baunebenkosten (KG 700 nach DIN 276) wurden zusätzliche Leistungen mit pauschal 15% der bisherigen Planungskosten angesetzt. Mit dieser Pauschale sollen die gestiegenen Kosten für Bauherrenaufgaben aufgrund der Übertragung an das Da-Di-Werk Gebäude- und Umweltmanagement einschließlich zusätzlicher externer Beratung, Architekten- und Ingenieurleistungen bei eventuellen Planungsänderungen und ggf. weiteren

notwendigen Gutachten/Beratungen sowie allgemeine Baunebenkosten (Prüfungen, Genehmigungen, Abnahmen, Betriebskosten, u.Ä.) abgedeckt werden.

- Für die weiteren Preissteigerungen im Baugewerbe bis zum Vergabeschwerpunkt (2/3 der Bauzeit) wurden durchschnittlich 6% jährlich rechnerisch berücksichtigt.
- Für Unvorhergesehenes/Nachträge wurden sowohl für bereits submissionierte als auch für noch auszuschreibende Leistungen 7% angesetzt. Dies ist für ein Projekt dieser Größenordnung eher an der oberen Grenze.

Resümee

Durch die detaillierte Vorgehensweise zur Ermittlung der Baukostenprognose geht die Betriebsleitung nach dem vorliegenden Erdkenntnisstand davon aus, dass die prognostizierten Baukosten ausreichend sind. Selbstverständlich kann dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden, jedoch ist aus Sicht der Betriebsleitung es auch möglich, die geschätzten Baukosten von rund 97,5 Mio. Euro zu unterschreiten, da aufgrund des gewählten Ermittlungsverfahrens versucht wurde, Kostensteigerungen bereits in einem gewissen Maß einzupreisen.

Die Betriebsleitung empfiehlt die Baukostenprognose in Höhe von 97.535.810 Euro (ohne Hubschrauberlandeplatz) als voraussichtliche Kosten für die Errichtung des Bettenhausneubaus festzusetzen.

Für die zusätzlich erforderlichen Mitteln ist ein Nachtragswirtschaftsplan seitens des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zu erstellen.

Anlage:

Anlage 1a - Gesamtkostenprognose

Anlage 1b - Auszug aus dem Baupreisindex des statistischen Bundesamtes vom Februar 2019

Anlage 1c – die Kostenverfolgung Neubau Bettenhaus vom 09. Juli.2019

Anlage 1d – Kostenverfolgung Baunebenkosten (KG 700) vom 26. Juni 2019.